

GERÜSTBOCK PRO

- Verschiedene Produktgrößen
- Einfache Höhenverstellung in 10cm Schritten
- Hohe Stabilität durch spezielle Langlochbohrung
- Unverlierbarer Vorstecker
- Einfacher Transport durch drehbaren Fußteil
- Adaptive Geländerstütze für Gerüstbock III und IV
- Einsatz bis Lastklasse 3

GERÜSTBOCK PRO

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
201740	Gerüstbock I PRO	Verstellbereich 0,85-1,45m	verzinkt	18,00	Auflage 1,25m	
200955	Gerüstbock II PRO	Verstellbereich 1,00-1,80m	verzinkt	20,70	Auflage 1,25m	
201742	Gerüstbock III PRO	Verstellbereich 1,20-2,20m	verzinkt	22,00	Auflage 1,25m	
201743	Gerüstbock IV PRO	Verstellbereich 1,50-2,80m	verzinkt	27,50	Auflage 1,25m	

ABSTURZSICHERUNG

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
101703	Geländerstütze 100 PRO	m. Aushängesicherung	verzinkt	5,60	1,00m	M
101620	Stirnwehr 130		verzinkt	6,00	1,30m	M

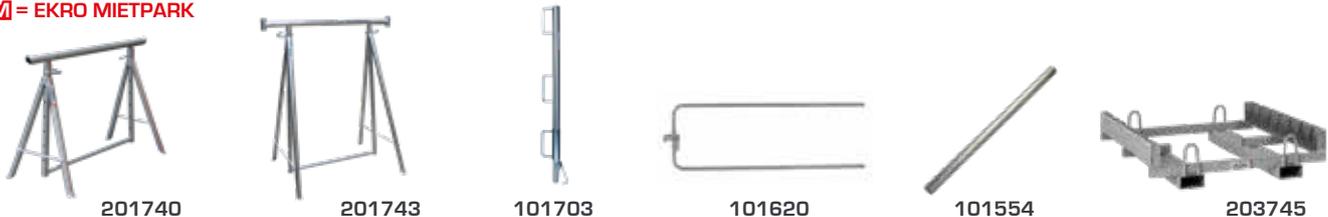
ZUBEHÖR

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
101554	Rohr 300		verzinkt	9,90	Ø48x3,2mm	M
101555	Rohr 200		verzinkt	6,60	Ø48x3,2mm	M
205465	Schraub-Übergangsnormalkupplung	Ø 48/42 SW22	verzinkt	1,20	Ø48/42mm	
205466	Schraub-Übergangsdrehkupplung	Ø 48/42 SW22	verzinkt	1,30	Ø48/42mm	

LAGER- UND TRANSPORTEINRICHTUNG

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
203745	Gerüstbockgestell	f. 15 Stk. Gerüstböcke PRO	verzinkt	69,00	1100x1080mm	

= EKRO MIETPARK



EKRO Bausystem GmbH

Zentrale Krieglach
Lastenstraße 13, 8670 Krieglach, Austria
☎ +43 3855 2631
✉ zentrale@ekro.at

www.ekro.at

Niederlassung Wien
Doerenkampgasse 9, 1100 Wien, Austria
☎ +43 1 6887631
✉ zentrale@ekro.at



BESTANDTEILE

Der Gerüstbock besteht aus zwei v-förmigen Fußteilen, in die je ein Stellrohr eingeschoben wird. Beide Stellrohre sind mittels einer Versteifung und dem Auflagerrohr fest miteinander verbunden. Auf jedem Stellrohr befindet sich ein unverlierbarer Vorstecker, welcher zur Fixierung und Höhenverstellung dient.

ANWENDUNG

Der Boden im Standbereich muss eben und ausreichend tragfähig sein. Für den Aufbau werden die beiden Fußteile des Gerüstbocks so gedreht, dass sie normal zum Auflagerrohr stehen. Auf beiden Seiten ist auch bei Mindeststandhöhe der Vorstecker richtig zu montieren. Hierzu wird der Vorstecker durch die Langlöcher des Fußteils in die entsprechenden Bohrungen des Stellrohres bis auf Anschlag geschoben. Nachdem mindestens zwei Gerüstböcke montiert wurden, können entsprechende Gerüstpfosten aufgelegt werden.

SICHERHEITSHINWEISE

- Der Abstand der Gerüstböcke voneinander darf 2,00m nicht überschreiten.
- Gerüstböcke dürfen bis Lastklasse 3 eingesetzt werden.
- Ab einer Standhöhe von 2,00m sind die Geländerstütze 100 PRO mit Aushängesicherung und die entsprechenden Wehren aus Bretter anzubringen (Brust-, Mittel- und Fußwehr). Der Mindestquerschnitt für Bretter aus Holz beträgt 150x24mm. Stirnseitig sind die entsprechenden Stirnwehren 130 anzubringen.
- Die Standhöhe darf 2,80m nicht überschreiten.
- Bei einer Höhe über 2,00m ist eine ausreichende Längs- und Querversteifung (z.B. Verstrebung) vorzusehen. (siehe Tabelle „Zubehör“)
- Eine Längsverstrebung ist nicht erforderlich, wenn die Standsicherheit des Bockgerüsts auf andere Weise sichergestellt ist. (z.B. Verankerung an der Wand, o.Ä.)
- Mit Podesten oder Leitern ist ein sicherer Aufstieg zu gewährleisten. Die verwendeten Aufstiegshilfen dürfen nicht am Gerüstbock oder an der Arbeitsplattform angelehnt werden, da dies die Stabilität beeinträchtigen könnte.
- Der Pfostenbelag muss vollständig verlegt sein.
- Die aufgelegten Pfosten dürfen die Breite des Auflagerrohres jedoch nicht überschreiten.
- Der Überstand der Gerüstpfosten am Ende der äußeren Gerüstböcke muss im Bereich zwischen 20-30cm liegen.
- Bei der Verwendung mehrerer Gerüstböcke müssen die Pfosten je mindestens 20cm über das Auflagerrohr ragen.
- Wirkt eine Last auf die Gerüstböcke, darf der Vorstecker keinesfalls entfernt werden und infolge dessen auch keine Höhenverstellung erfolgen.

ABBAU UND TRANSPORT

Vor dem Abbau müssen alle Gerüstpfosten vom Gerüstbock entfernt werden. Danach ist die Stellrohrkonstruktion mit einer Hand zu sichern und erst danach können die Vorstecker entfernt werden. Dann lässt man die Konstruktion in die Fußteile gleiten. Beidseitig werden die Fußteile wieder eingeklappt und mit den Vorsteckern und den entsprechenden Bohrungen gegen Ausfallen gesichert.

